

Dank allen Wissenschaftlern und Assistenten

Im Zusammenhang mit dieser Übersicht möchten wir allen an der Ausbildung und Erziehung beteiligten Wissenschaftlern einschließlich der Assistenten für ihre große Mühe danken, die sie bisher aufgewendet haben, um zu größeren Erfolgen zu gelangen. Die uns noch nicht befriedigenden Ergebnisse sollten auf ihre Ursache hin überprüft werden, um in der Ausbildung bei unseren Studenten zu noch höheren Leistungen zu gelangen. An die Seminargruppenleitungen appellieren wir, eine allseitige Lernbewegung zu entfachen, die gesamte Studienarbeit ernsthafter zu betreiben und sich besonders mit solchen Studenten zu beschäftigen, die ihrer eigenen Ausbildung noch recht gleichgültig gegenüberstehen. Es sei nochmals darauf hin-

gewiesen, daß wir von den Leitungen der Gruppen fordern, eine strenge Kontrolle in der Anwesenheit aller Studenten in oblig. Lehrveranstaltungen vorzunehmen. Jeder Student, der länger als einen Tag unentschuldig von den Lehrveranstaltungen fernbleibt, ist im Prorektorat für Studienangelegenheiten zu melden. Beurlaubungen bis zu einem Tag kann die Leitung der Gruppe nach entsprechender Prüfung selbst aussprechen. Ferner besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß Wiederholungsprüfungen grundsätzlich von den betreffenden Studenten im Laufe des nächstfolgenden Semesters abzulegen sind.

Die Studenten des 1. Studienjahres sollen hiermit von einem Beschluß

des Rates der 2. Fakultät informiert werden, der besagt, daß das Fach „Maschinenkunde“ mit einer Klausur abzuschließen ist. Gleichzeitig ist das Bestehen der Belegprüfungen in den Fächern „Maschinenkunde“ und „Technisches Zeichnen“ Voraussetzung für die Zulassung der Übungen im Fach „Maschinenelemente“. Studenten, die die Fächer „Maschinenkunde“ und „Techn. Zeichnen“ nicht termingemäß und erfolgreich abgeschlossen haben, können folglich weder im Fach „Maschinenelemente“ noch im Fach „Einführung in die Konstruktionslehre“ die Übungen besuchen und Belege erhalten.

Wir erwarten, daß dieser Beschluß entsprechend respektiert wird.



Unser Bild zeigt einen Teil des Labors für elektrische Antriebe und Regelungstechnik, in dem Praktika für Studenten ab 4. Semester stattfinden. Sämtliche Einrichtungen werden durch Tasten gesteuert, wodurch auch Fernbedienung möglich ist und weitgehende Sicherheit erreicht wurde. Wegen der Anpassungsfähigkeit der elektrischen Ausrüstungen und vieler Kombinationsmöglichkeiten werden hier auch oft Untersuchungen für die Industrie, Forschungsaufgaben und Gemeinschaftsarbeiten mit anderen Instituten ausgeführt. Die vorliegende Aufnahme zeigt Studenten mit einem Steuersatz und Einrichtungen zur elektrischen Messung nichtelektrischer Größen für eine Keilriemenprüfung. Im Hintergrund die Schalttafel für Stromversorgung und Bedienung der Pendelmaschinen.